

- Auflage. Der erste Band in altem Pergament und der andere in altem Kalbleder-Einband. Beide in vorzüglicher Erhaltung. 1605 und 1615. 5000 *M.*
- Crescentio (P.), Il Libro della Agricultura. Folio. Halbkalldr. 1490. 80 *M.*
- Des Barres (Col. J. F. W.), Charts of the Coasts and Harbours in the Gulph and River of St. Lawrence from Surveys taken by Major Holland. 22 grosse Karten der Amerikanischen Küste. 1778—79. 1680 *M.*
- Dickens (C.), Sketches by "Boz" illustrative of Every day Life and Every-Day People. Beide Serien mit den Ill. von G. Cruikshank in rot Maroquin. 1836—37. 500 *M.*
- Durandus (G.), Rationale Divinorum Officiorum, Octo libros partiales complectens nuperrime recognitum. 8^o. Cart. 1521. 84 *M.*
- Eliot (John), The Indian Grammar Begun: or, An Essay to bring the Indian Language into Rules, for the help of such as desire to hearn the same &c. 8^o. Mar. Schönes Ex. 1666. 4000 *M.*
- Erasmus, In Acta Paraphrasis nunc primum recens et nata et excusa. 8^o. 1524. 175 *M.*
- Femmes de Versailles (Les). Texte par Pierre de Nolhac. Folio. 1906—7. 820 *M.*
- Foreign Field Sports, Fisheries, Sporting Anecdotes. (1813.) 72 *M.*
- Homerus, Opera Omnia Graecé (cum Prefatione Latine Bern-Nerlii et Prefatione Graecé Demetrii Chalcondylae). Folio. Mar. Schönes Ex. Die schöne erste Ausgabe in vorzüglicher Erhaltung. Florentiae Sumptibus Bern. et Nerlii Nerliorum 1488. 4900 *M.*
- Horae Beatae Mariae Virginis ad usum Ecclesiae Romanae cum Calendario. Reich illuminiertes franz. Mss. aus dem XV. Jahrhundert in altem Mar.-Einband. 1520 *M.*
- Horatius [Opera]; accedunt nunc D. Heinsii De Satyra Horatiana lib. II et Notas. 8^o. Mar. Lugd. Bat. ex off. Elzeviriana 1629. 105 *M.*
- Houbraken a. Vertue, Heads of Illustrations Persons of Gr. Britain. V. Thos. Birch. 1 Abdruck der grossen Ausgabe. 2 Bde. in 1 alten englischen Mar.-Einbd. 1743—51. 320 *M.*
- Kelmscott Press. Morris (Wm.), The Story of the Glittering Plain, or the Land of Living Men. Eines von 200 Exemplaren. Präs. Ex. von Wm. Morris an Kate Faulkner mit seinem Autograph. Das erste Buch, das von der Kelmscott Press herausgegeben wurde. Folio. 1891. 540 *M.*
- Chaucer (G.), Works, edited by F. S. Ellis. Mit 87 Zeichnungen von Burne Jones in dem schönen Orig.-Schweinsleder-Einband. 1896. 1360 *M.*
- Lafontaine (J. de), Fables Choiesies, mises en vers. Grand papier d'Hollande. 4 Bde. Alter franz. Kalbleder-Einband. 1755—59. 460 *M.*
- Lawrence (Miss Mary). A Collection of Roses from Nature. 90 prachtvoll kolorierte Tafeln. Maroquin. 1799. 1320 *M.*
- Lombardus (P.), Textus Magistri Sententiarum in quatuor sectus libros partiales. Exemplar der Königin Katharina von Aragon in englischem Einband d. Zeit mit ihrem Wappen sowie dem Heinrichs VIII. Lugduni, Moylin, 1527. 1100 *M.*
- Marvel (A.), Miscellaneous Poems. 1. Ausgabe. Folio. Mar. 1681. 125 *M.*
- Milton (John), Paradise Regain'd. 8^o. 1. Ausgabe in blau Maroquin. 1671. 260 *M.*
- Newton (Sir J.), Opera quae extant Omnia, Commentariis illustravit S. Horsley. D.D. &c. 5 Bde. Kalldr. 1779—85. 115 *M.*
- Officium et Missae Sanctorum, &c. cum notis Musicis Secundum Romanum Curiam. Musik-M.S. eines spanischen Schreibers aus dem 15. Jahrhundert mit 28 Miniaturen von einem italienischen Meister. Einband der Zeit. Saec. XV—XVI. 1800 *M.*
- Pyne (W. H.), History of the Royal Residences of Windsor Castle &c. 3 Bde. 4^o. Halbkalldr. 1819. 110 *M.*
- Révolution Française, ou Analyse Complète et Impartiale du Moniteur etc. 4 Bde. Kalbleder. 1801—02. 185 *M.*
- Rowlandson (T.), The Grand Master, or Adventures of Qui Hi'. 1. Ausgabe. Schönes Ex. 1816. 97 *M.*
- Naples, and the Campagna Felice &c. 1. Ausg. Schönes Ex. 8^o. Mar. 1815. 76 *M.*
- Schweiz. 74 farbige Tafeln mit schweizerischen Kostümen. Lith. u. Stiche von Gatine. 60 *M.*
- Shakespeare. Ein Blatt aus der seltenen 3. Folio-Ausgabe von 1663. 400 *M.*
- Surtees, "Ask Mamma". 1. Ausgabe. N. d. farbigen Ill. v. J. Leech. Orig.-Kart. 1858. 75 *M.*
- Mr. Facey Romfords Hound. 1. Ausgabe. N. d. farbigen Ill. v. J. Leech. 1865. 84 *M.*
- Tasso (T.), La Gerusalemme Liberata. Mit den Tafeln von Gravelot. 2 Bde. 8^o. In altem franz. Maroquin-Einbd. Paris 1771. 145 *M.*
- Totentanz. Walasser (A.), Kunst wol zu sterben. (Seite 37—38 etwas defekt.) Schweinsleder-Einband d. Zeit. Dillingen. 8^o. 1621. 58 *M.*
- Treitsauerwein (M.), Der Weisz Kunig; eine Erzählung von den Thaten Kaiser Maximilians des Ersten &c. Folio. Kalldr. 1775. 150 *M.*
- Urbanus (Frater), Grammaticae Institutiones iterum per qua diligenter elaboratae etc. Gr. et Lat. 4^o. 1512. 165 *M.*
- Watteau (A.), Figures de Différents Caractères, de Paysages et d'Études dessinées d'après Nature. 2 Bde. Mar. (Ca. 1738—40.) 2620 *M.*
- Welsh New Testament. Testament Newydd ein Arglwydd JEsu Christ. Die erste Ausgabe des Neuen Testaments in Welsh. 1567. 3600 *M.*
- White (G.), Natural History of Selborne. 1. Ausgabe. 4^o. Mar. 1789. 170 *M.*
- Williams (R.), A Key into the Language of America. 8^o.-Ausgabe in Orig.-Kalbleder-Einband. 1643. 1880 *M.* J. B. N.

* **Vom Reichsgericht.** (Nachdruck verboten.) — Der Abdruck von Inseraten aus Zeitungen ist nur gestattet, wenn die abgedruckten Inserate als solche deutlich gekennzeichnet werden. — Eine das gesamte Zeitungswesen interessierende Entscheidung fällt am 15. d. M. der II. Zivilsenat des Reichsgerichts. Der höchste Gerichtshof führte aus:

Der Abdruck von Inseraten aus anderen Zeitungen als sogenannter »Füll-Inserate« ist nur gestattet, wenn die Füll-Inserate besonders als solche kenntlich gemacht werden. Anlaß zu dieser Entscheidung bot eine Klage des Zeitungsverlegers Sch. in Berlin gegen einen anderen Zeitungsverleger ebenda. Seit Jahrzehnten schon verlegt die Firma Sch. die »Allgemeine deutsche Bafanzen-Zeitung« sowie auch eine »Pädagogische Bafanzenzeitung«, während in dem beklagten Verlage in Berlin als Monatschrift die »Deutsche Beamtenzeitung« erscheint, die das alleinige Organ des Verbandes deutscher Beamtenvereine ist. Jedem Abonnenten dieser Zeitung legte der beklagte Verlag eine Bafanzenanzeige für den »Deutschen Beamtenanzeiger« bei, der, ohne einen redaktionellen Teil zu haben, lediglich in dem Abdruck von Inseraten bestand, die zum großen Teile anderen Bafanzenzeitungen, vor allen den Zeitungen des Sch'schen Verlags entnommen waren. Dieser klagte deshalb auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen gegen den unlauteren Wettbewerb gegen den Verleger dieses »Deutschen Beamten-Anzeigers« und beantragte, ihm gerichtlich zu verbieten: 1. Inserate, die ihm nicht zur Insertion aufgegeben seien, aus anderen Zeitungen abzdrukden, 2. den am Kopf des Bafanzenanzeigers stehenden Satz zu streichen: »Beigabe für die Monatschrift der deutschen Beamten«, sowie 3. die weitere Bemerkung in Wegfall zu bringen: »Alleiniges Organ des Verbandes deutscher Beamtenvereine«.

Der Kläger begründete seine Klageanträge damit, die unentgeltliche Aufnahme der Inserate geschehe nur in der Absicht den beigelegten Bafanzenanzeiger in den Augen der Stellensuchenden als äußerst günstiges Insertionsorgan erscheinen zu lassen. Außerdem könne die Bezeichnung am Kopfe des Bafanzenanzeigers zu der irrümlichen Auffassung führen, der Anzeiger sei offizielles Organ der deutschen Beamtenvereine.

Das Landgericht Berlin verurteilte den beklagten Verlag allen drei Klageanträgen gemäß, da es in dem Geschäftsgebaren des Verlags einen Verstoß gegen die Bestimmungen gegen den unlauteren Wettbewerb erblickte. Die Widerklage des Beklagten, auch dem Kläger bei einer fiskalischen Strafe von 100 *M.* zu untersagen, Inserate aus fremden Zeitungen aufzunehmen, lehnte das Landgericht ab aus der Erwägung, der Kläger habe »nur in mäßigem Umfange« unbezahlte Inserate aus anderen Zeitungen als sogenannte Füllinserterate abgedruckt. Das sei aber geschäftsüblich und deshalb erlaubt.

Auch das Kammergericht Berlin erkannte die Klageansprüche als gerechtfertigt an, gestützt auf § 1 Absatz 1 und 4 des Wettbewerbsgesetzes. Der planmäßige, fortgesetzte Nachdruck fremder Inserate sei als Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen des Wettbewerbsgesetzes anzusehen. Das Verhalten des Beklagten stelle sich dar als eine Veröffentlichung unrichtiger Angaben tatsächlicher Art, die bezwecken sollten, dem »Bafanzenanzeiger« das Ansehen eines großen, vom Publikum und von den Behörden besonders bevorzugten Insertionsorgans zu geben. Die Widerklage sei vom Landgerichte mit Recht abgelehnt worden, da das Blatt des Klägers durch Aufnahme weniger Füllinserterate keine wesentlich andere als die ursprüngliche Gestalt annehme.